



VERLASSENES TIER GEFUNDEN

...was ist zu tun?

Liebe*r Mitbürger*in

Die Feuerwehr Dortmund transportiert im Rahmen der Hilfeleistung auch Tiere. Welche Tiere wir transportieren und welche Voraussetzungen dabei gegeben sein müssen, möchten wir Ihnen hiermit erläutern.

Mit dieser Empfehlung wollen wir Ihnen eine Orientierungshilfe für den Umgang mit herrenlosen Tieren geben.

dortmund.de/feuerwehr

Stadt Dortmund
Feuerwehr



Wie verhalte ich mich beim Fund eines Tieres?

Um was für ein Tier handelt es sich?		Maßnahmen		Wen verständigen?
Verletztes Klein-Wildtier (Tauben, Igel etc)	→	Nicht ohne Handschuhe anfassen! Möglichst festsetzen	→	Tierschutzorganisation
Verletztes Groß-Wildtier (Reh, Schaf etc)	→	Nicht anfassen! Möglichst festsetzen. Eigenschutz!	→	Polizei
Exotische Tiere: Schlange, Eidechsen, Vogelspinnen	→	Nicht anfassen! Möglichst festsetzen. Eigenschutz!	→	Feuerwehr
Gefundener Hund	→	Kurze Zeit warten, ob Besitzer nach dem Hund sucht	→	Feuerwehr
Verletztes Haustier oder Welpen	→	betreuen	→	Tierarzt oder Feuerwehr
Sonstiges gefundenes Haustier	→	betreuen	→	Tierschutzorganisation
Gefundenes totes Tier	→	Nicht anfassen	→	Polizei
Zugelaufene/gefundene Katze	→	Nicht füttern, laufen lassen, weil Freigänger oder wild lebend	→	Nur wenn die Katze verletzt ist Feuerwehr

**Die Feuerwehr transportiert ausschließlich verletzte Fundkatzen!
Freigänger werden nicht zu Tierschutzorganisationen gefahren!**

Registrierungsstellen

Manche Haustiere tragen Marken mit einer Registrierungsnummer. Mit dieser Nummer kann über so genannte Haustierregister Kontakt mit der/dem Tierbesitzer*in aufgenommen werden. Eines der größten Haustierzentralregister unterhält unter anderem die Tierschutzorganisation TASSO e.V. Die Telefonnummer befindet sich auf der Rückseite des Flyers. Einige Tiere bekommen vom Tierarzt einen Chip implantiert. Dieser kann von der Feuerwehr Dortmund mittels Chip-Lesegerät ausgelesen werden. Die dort gespeicherte Nummer kann ebenfalls bei den Registrierungsstellen angegeben werden.

Auffangstationen

Für einige Wildtiere gibt es besondere Auffangstationen. Wie z.B. für Igel, Eichhörnchen und andere Kleintiere. Manchmal ist es ratsam, wenn Sie sich direkt mit ihnen in Verbindung setzen, da Sie dort die bestmögliche Beratung für das entsprechende Tier bekommen. Einige Telefonnummern finden Sie auf diesem Flyer oder im Internet.

Schützen Sie sich!

Einige Tiere, insbesondere Wildtiere, können Krankheiten übertragen. Dies findet häufig über Körperkontakt statt. Aus diesem Grund sollten Sie immer Handschuhe tragen und sich nach dem Kontakt mit einem Tier gründlich die Hände waschen.

Des weiteren können Tierbisse gefährliche Infektionen hervorrufen. Sollten Sie einmal von einem Tier gebissen werden, kontaktieren Sie umgehend einen Arzt. Schon kleinste Verletzungen können zu Blutvergiftungen und im schlimmsten Fall zu Amputationen führen.

Wildtiere

Nicht immer braucht ein Tier die Hilfe des Menschen. Nur verletzte oder kranke Tiere sind wirklich hilfsbedürftig. Wenn Sie ein verletztes oder verlassenes Wildtier finden, sollten Sie sich an die Polizei wenden. Diese verfügt über ein Register der zuständigen jagdausübungsberechtigten Person. Solche Tiere dürfen von der Feuerwehr nicht transportiert werden. (Jagdwilderei nach § 292 StGB Absatz 1)

Können Kosten entstehen?

Wenn Sie Halter*in des Tieres sind und der Einsatz durch Ihr Eigenverschulden entstand, kann die Feuerwehr Dortmund die entstandenen Kosten dafür von Ihnen im vollen Umfang einfordern.

Dies gilt lediglich für den/die Halter*in, nicht aber für den/die Finder*in des Tieres.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

- > **Feuerwehr Fundtiere**
Tel. (0231) 8 45 15 00
- > **Tierschutzzentrum Dortmund**
Tel. (0231) 50-1 15 70
- > **Tierschutzverein-Groß-Dortmund e.V.**
Tel. (0231) 81 83 96
- > **Igelschutz**
Tel. (0231) 17 55 55
- > **Katzenschutzverein**
Tel. (0231) 17 37 97
- > **Arche 90**
Tel. (0231) 87 53 97
- > **Tasso e.V.**
(061) 90 93 73 00
- > **Auffangstation für Greifvögel und Eulen**
Tel. (0231) 28 11 95 oder (0163) 8 14 96 36
- > **Ordnungsamt/Veterinärwesen :**
Tel. (0231) 50-2 39 70
- > **Polizeipräsidium Dortmund:**
Tel. (0231) 1320

Feuerwehr Dortmund
Steinstraße 25, 44122 Dortmund
Tel. (0231) 8 45-0
E-Mail: feuerwehr@stadtdo.de

**Im Notfall unter
Tel. (02 31) 8 45-15 00
verständigen**

Hinweis: Diese Informationen sind unverbindlich. Es können daraus keinerlei Rechtsansprüche gegenüber der Stadt Dortmund geltend gemacht werden

dortmund.de/feuerwehr

Herausgeber: Stadt Dortmund, Feuerwehr, Pressestelle
Redaktion: Dirk Aschenbrenner (verantwortlich), Matthias Kleinhans
Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation – 12/2024

Der Umwelt zuliebe: Für den Druck verwenden wir ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier aus verantwortungsvollen Quellen, alkoholfreie Druckchemie sowie Druckfarben auf Pflanzenölbasis.